

Klasse 44 b.

Ausgegeben am 25. Juli 1932.



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT.  
PATENTSCHRIFT N<sup>R.</sup> 129353.

ALOIS KAUFMANN IN WIEN.

**Druckfeuerzeug.**

Zusatzpatent zum Patente Nr. 126179.

Angemeldet am 28. Februar 1931. — Beginn der Patentdauer: 15. März 1932.

Längste mögliche Dauer: 14. August 1949.

Die Erfindung betrifft eine Verbesserung des im Patent Nr. 126179 beschriebenen Druckfeuerzeuges und besteht darin, daß der an die um die Feilradachse drehbare Deckkappe angelenkte Schwenkdeckel, Zapfen, Stifte od. dgl. trägt, welche in entsprechenden, in Ansätzen der Benzinkammer angeordneten Schlitzten gleiten.

5 Durch die nur die gegenseitige Verdrehung ohne Verschiebung ermöglichende Verbindung von Kappe mit Schwenkdeckel wird eine sicherere Wirkung des Feuerzeuges erzielt. Die bei der Ausführung nach dem Stammpatente im Schwenkdeckel angeordneten Schlitzte wirken auch störend, da sie nach außen sichtbar sind, während bei vorliegender Erfindung die Schlitzte in den Ansätzen der Benzinkammer durch den Schwenkdeckel verdeckt werden.

10 Mit der Benzinkammer 1 ist der Bock 2 fest verbunden, in welchem die das Feilrad 3, den Feilradmitnehmer 4 und die Deckkappe 5 tragende Achse 6 gelagert ist. Die Deckkappe 5 ist mit dem Schwenkdeckel 16 durch die Drehzapfen 17 gelenkig verbunden. In zwei Fortsätzen 19 der Wände der Benzinkammer 1 sind Schlitzte 20 vorgesehen, in welchen der die Feder 21 tragende und festgelegte Stift 22 während der Bewegung des Schwenkdeckels gleitet.

15 Durch die Wirkung der Feder 21 werden Schwenkdeckel 16 und Kappe 5 in der in Fig. 1 und 2 dargestellten Ruhestellung gehalten. Wird hingegen der Schwenkdeckel durch Druck gegen die Benzinkammer 1 zu bewegt, so nimmt er bei dieser Bewegung die Kappe 5, die sich dabei um die Achse 6 dreht, und damit auch die Mitnehmer 4 und das Feilrad 3 mit, welches bei der raschen Bewegung Funken vom Stein abreißt. Der untere Teil des Schwenkdeckels 20 wird bei dieser Bewegung durch Gleiten des Stiftes 22 in den Schlitzten 20 geführt.

Hört der Druck auf den Schwenkdeckel auf, so kehrt er unter Wirkung der Feder unter Mitnahme der Kappe wieder in die in den Fig. 1 und 2 gezeichnete Ruhestellung zurück.

**PATENT-ANSPRUCH:**

Druckfeuerzeug nach Patent Nr. 126179, dadurch gekennzeichnet, daß der an die um die Feilradachse (6) drehbare Kappe (5) angelenkte Schwenkdeckel (16) Zapfen, Stifte, 25 od. dgl. (22) trägt, welche in entsprechenden, in Ansätzen (19) der Benzinkammer (1) angeordneten Schlitzten (20) gleiten.

